

Cloppenburg, den 22.04.2015

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Ausschuss für Planung und Umwelt	07.05.2015	öffentlich
Kreisausschuss	28.05.2015	nicht öffentlich
Kreistag	02.06.2015	öffentlich

Behandlung: öffentlich**Tagesordnungspunkt****Weiterführung des Technologietransfers****Sachverhalt:**

Seit 2001 betreiben die Landkreise Cloppenburg und Vechta ein gemeinsames Technologietransferzentrum Oldenburger Münsterland mit einer Anlaufstelle in beiden Kreishäusern. Mit dem Betrieb wurde seinerzeit im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung die Steinbeis GmbH & Co. für Technologietransfer beauftragt. Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht die qualifizierte Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen in technischen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen sowie die Begleitung und Betreuung bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen.

Für den Technologietransfer wendet der Landkreis jährlich rd. 110.000,00 € auf. 50% werden aus EU-Mitteln erstattet. Die aktuelle Förderperiode endet am 30.06.2015.

Für die ab 01.07.2015 beginnende neue Förderperiode plant das Land die Gewährung der Förderung unter der Voraussetzung, dass mindestens 3 Landkreise gemeinsam den Technologietransfer praktizieren. Die Förderanträge sollen über einen Zeitraum von 4 Jahren laufen. Der Fördersatz beträgt wie bisher 50 %. Innerhalb von Weser-Ems kommt für den Landkreis Cloppenburg nur ein Bündnis mit den Landkreisen Vechta und Grafschaft Bentheim in Betracht, weil diese ebenfalls seit Jahren mit der Steinbeis GmbH zusammenarbeiten und gleiche Technologietransferinhalte und -aufwendungen (jeweils rd. 110.000 € jährlich) haben. Da nur noch ein Antragsteller für den Gemeinschaftsantrag der 3 Landkreise vorgesehen ist, haben die Landkreise Vechta und Grafschaft Bentheim den Landkreis Cloppenburg gebeten, als Antragsteller aufzutreten, da sie selbst über kein erfahrenes Personal verfügen. Es ist geplant, pro Landkreis und Jahr wie bisher rd. 110.000 € aufzuwenden. In der ersten Antragsrunde (für 4 Jahre) entstehen demzufolge Ausgaben in Höhe von rd. 1,320 Mio. €; es soll ein Förderantrag über rd. 660.000 € gestellt werden.

Haushaltstechnisch würden beim Landkreis Cloppenburg jährliche Ausgaben in Höhe von 330.000 € ausgewiesen; im Gegenzug würden Erstattungen der beiden Landkreise Vechta und Grafschaft Bentheim in Höhe von 110.000 € und Fördermittel in Höhe von 165.000 € vereinnahmt. Damit verbleibt es im Ergebnis bei dem seit Jahren feststehenden kreiseigenen Anteil in Höhe von 55.000 € als „echte“ Ausgabe.

Die Ausschreibung des Technologietransfers muss aufgrund der hohen Gesamtinvestitionssumme europaweit erfolgen; ebenso müsste der gesamte Mittelabruf und der Verwendungsnachweis über den Landkreis Cloppenburg organisiert werden. Die beiden Landkreise Vechta und Grafschaft Bentheim haben größtmögliche Unterstützung zugesagt.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Technologietransfer wird zukünftig gemeinsam mit den Landkreisen Vechta und Grafschaft Bentheim praktiziert. Die Koordination sowie Fördermittelantragstellung und -abwicklung für 4 Jahre übernimmt der Landkreis Cloppenburg. Jährlich werden kreiseigene Mittel in Höhe von 110.000 € bereitgestellt, zu denen eine 50%ige Förderung beantragt wird.